

Natürliches Sprechen befreit vom Stottern: Ein Lehr- und Übungsbuch

Über den Autor und weitere Mitwirkende

Über den Autor:

Erwin Richter (1911 - 2001) war in Kindheit und Jugend schwerer Stotterer; mehrere Therapien blieben ohne anhaltenden Erfolg. Im Alter von 35 Jahren begann er mit dem Studium aller erreichbaren Fachliteratur und erlernte ein natürliches, fließendes Sprechen. Nach vier Jahren war er vollständig vom Stottern befreit.

Nach einem Studium an der Humboldt-Universität Berlin und dem Abschluss als Sprachtherapeut wirkte Erwin Richter von 1956 bis 1976 als Lehrer an der Sprachheilschule Cottbus und Leiter einer Ambulanz für Sprachgestörte. Daneben begründeten sechs Fachbücher, zahlreiche Beiträge für wissenschaftliche Fachzeitschriften und eine rege Referententätigkeit auf Kongressen und in Seminaren seinen wissenschaftlichen Ruf. Die Kontakte zur Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V. entstanden, als er bereits im Ruhestand war. Dennoch leitete er noch zahlreiche Seminare und bereicherte den Inhalt der Verbandszeitschrift DER KIESELSTEIN durch viele Fachbeiträge.

1997 wurde Erwin Richter mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Zu allen Zeiten hat es Menschen gegeben, die sich von ihrer Sprechstörung „Stottern“ befreien konnten.

Die meisten von ihnen hatten sich einmal entschlossen, ein neues Sprechen zu lernen und es immer anzuwenden.

Erwin Richter, der Autor des Buches, und ich, der Schreiber dieses Vorwortes, haben es auf diese Weise auch geschafft.

Der naturgemäße Einsatz der Sprechorgane ergibt ein störungsfreies Sprechen. Das ist seit Jahrhunderten in wissenschaftlicher Literatur niedergeschrieben.

Oskar Hausdörfer (1864-1951) hat als erster ein aufklärendes Buch direkt für den erwachsenen Stotterer geschrieben. Er hat sich selbst vom Stottern geheilt. Seinem Buch gab er den Titel „Durch Nacht zum Licht“.

Erwin Richter (geboren 1911) war ein Schüler von Hausdörfer. Er hat das Sprechen weiter erforscht. Dabei entdeckte er wieder, dass das natürliche Sprechen nicht nur leicht, sondern auch wohlklingend ist. Er nennt es „Schönsprechen“. Darin trifft er sich mit dem, was in Rednerschulen für Normalsprechende gelehrt wird.

Die Naturgesetze veralten nicht und gelten überall. Auch in anderen Ländern gibt es entsprechende Stotter-Therapien und –Bücher. So kommt z.B. aus England ein Buch von Ronald Muirden, das in der deutschen Übersetzung den Titel trägt: „Statt stottern einfach richtig sprechen“.

Das vorliegende Buch führt uns vollständig in die Welt des gesunden und freien Sprechens ein. Es liest sich leicht und ist trotzdem spannend. Der Lernende wird bald erkennen, dass das wunderbare natürliche Sprechen eine Bereicherung seines Lebens bedeutet. Er wird daran selbst Freude haben und damit überall gern gesehen und gehört werden.

Der letztliche Wegfall des alten gestotterten Sprechens ist dabei ein Nebenereignis.

Gerhard Schmidt

Mitglied der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V.